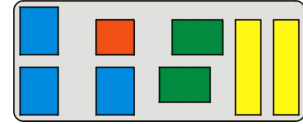


Car-System in Spur N

Umbau Zugmaschine Kaelble KDV 22



Zum Umbau wurden drei handelsübliche Komponenten herangezogen:

- Faller LKW DB (Blau mit langem Radstand) für die CS-Technik
- Littke Zugmaschine Kaelble KDV in grün für die Aufbauten
- 1NiMH Zelle (1,2V -160mAh);
Bezug über Conrad 250723



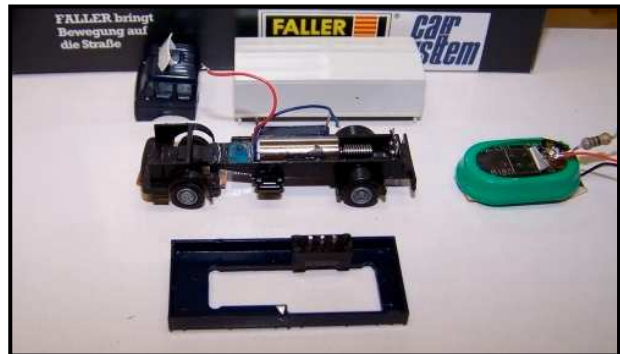
Aufgrund der Vielzahl der erforderlichen Arbeitsschritte sowie den beengten Platzverhältnissen kann diese Beschreibung nur als Anregung dienen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es werden nur einige wichtige Schritte beschrieben, die den Start in einen eigenen Umbauversuch erleichtern sollen.

1) Demontage / Zerlegung

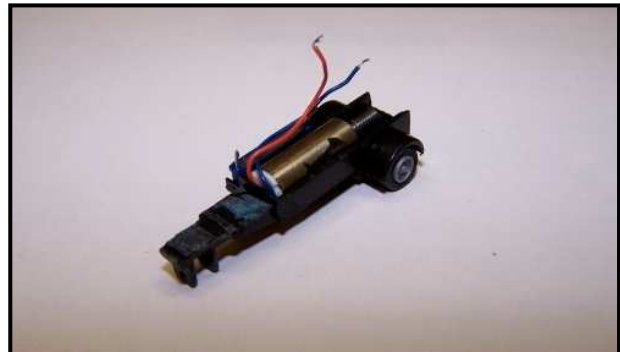
Der Zugmaschine läßt nur mit kleinster Hebelwirkung an möglichst versteckten oder später nicht benötigten Stellen aufhebeln (Skalpell und 1mm Schraubendreher). Die Vorderachse und die Pendel-Hinterachse lassen sich leicht ausbauen. Die Räder können leider nicht verwendet werden, da sie zu groß für die Übersetzung aus dem LKW sind (Fahrzeug würde zu schnell). Stoßstange).



Der Lkw wird komplett zerlegt: Führerhaus entfernen: Abdeckung der Ladefläche entfernen und Akku auslöten, danach die Ladefläche abhebeln, den Widerstand auslöten, alle Kabel (bis auf Blau = Reed>>Motor) ablöten und den Schalter entfernen.

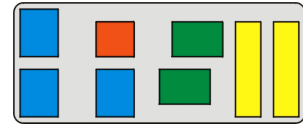


Mit dem Dremmel werden sämtliche Radkästen, Stoßstangen, Tanks abgetrennt, bis nur noch das nackte Fahrgestell von Vorderachs-Aufhängung bis Hinterkante Kotflügel (die dann auch noch entfernt werden) übrig bleibt.



Car-System in Spur N

Umbau Zugmaschine Kaelble KDV 22



2) Zusammenbau

Auf diesem Basis-Fahrgestell werden nun nach und nach die möglichen Komponenten der Zugmaschine aufgebaut; wobei jede einzelne Komponente angepaßt werden muß.

Um sichere Lenk- und Fahreigenschaften zu erreichen, sollte jeder frei Platz in der Fahrerkabine und unter der Motorhaube mit Blei gefüllt werden (siehe auch nächstes Bild)

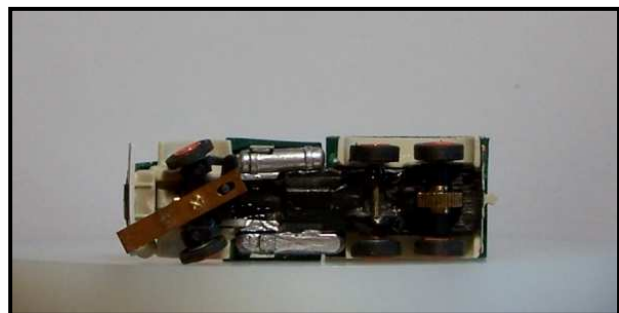
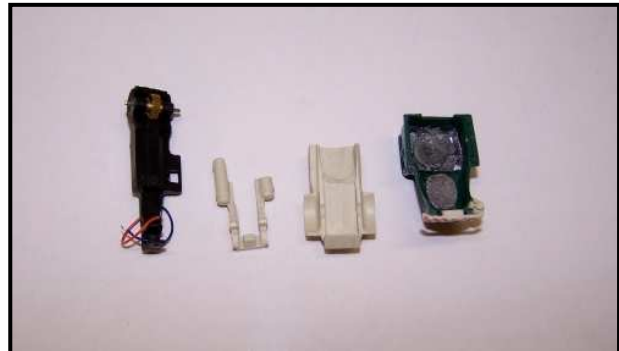
Sobald die Vorderteile mit dem Fahrgestell verklebt sind, muß vor Antriebsachse noch die zweite Achse angebracht werden. Dabei werden zwei Bundbüchsen mit 1,1 mm Durchmesser auf die Unterseite des Fahrgestells mit 2K-Kleber befestigt. Eine 1 mm Stahlwelle und zwei LKW-Räder (Ersatzteil über Faller) bilden dann die Achse, welche ca. 0,2 mm höher positioniert wird als die Antriebsachse. Die zweite Achse dreht sich nur mit, trägt aber kein Gewicht und erlaubt deshalb uneingeschränkte Kurvenfahrten.

Danach wird die Ladefläche mit angepaßten Kotflügel (Kotflügel von innen aus verkleinert bis sie links und rechts neben das Fahrgestell passen) direkt auf den Motor mit 2K-Kleber fixiert.

Der Reedschalter wird zwischen den beiden Achsen unter das Führerhaus geklebt.

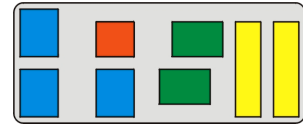
Die beiden Kabel (einmal von Motor und einmal von Reedschalter) werden von unten durch 1mm Bohrungen in den Ecken der Ladeflächen hochgeführt.

Auf der Ladefläche werden noch der Ein/Aus-Schalter (links) und die Ladebuchsen (rechts) angebracht. Der Akku wird mittig positioniert.



Car-System in Spur N

Umbau Zugmaschine Kaelble KDV 22



Als Plane für die Ladeflächen eignet sich ein Teil der LKW-Abdeckung, die hier grün eingefärbt wurde. Nach der Wiedermontage der Leitern und Stoßstangen, sowie etwas farblicher Nachbehandlung sieht der Endzustand so aus:

